

V. Roggenkamp: „Meschuggene unters Kopftuch“



Mit dem Beitrag „Meschuggene unters Kopftuch“ verabschiedete sich Viola Roggenkamp (Foto) Mitte 2004 als Kolumnistin von der *taz*. Der Text ist heute noch so aktuell wie vor drei Jahren. Roggenkamp wusste wohl, warum sie die *taz* nicht weiter veredeln konnte und sollte. Sie war die letzte Leuchte bei der *taz*, in dessen Redaktionsstuben man inzwischen täglich die Bibel mit dem Koran vergleicht – man kapiert es dort schlichtweg nicht.

(Spürnase: Jutta Starke)